

Portraits erinnern an rechtsradikale Gewalttaten

„Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus dürfen in unserer Stadt keinen Platz haben“. Ausstellung in der VHS bis zum 21. April, Filmabend



Interessiert und schockiert zugleich betrachtet Wolfgang Wendland eines der in der Ausstellung gezeigten Portraits von Gewaltopfern. Foto: BIAZ, Ingo Otto

Schon im Jahrhunderthaus hat sie viel Beachtung gefunden und die Besucher zum Nachdenken angeregt; seit gestern ist die Wanderausstellung „Opfer rechter Gewalt“ in den Räumen der Volkshochschule bis einschließlich 21. April zu sehen.

Oberbürgermeisterin Ottilie Scholtz bezeichnete es als erschreckend, dass im vergangenen Jahr von über 4.000 Straftaten dreiviertel von Rechtsextremisten verübt wurden, wobei vornehmlich Migranten und Behinderte den gewalttätigen Angriffen ausgesetzt waren. Sie erinnerte daran, dass der Rat der Stadt Bochum eindeutig Stellung bezieht und ein klares „Nein zu Rechtsradika-

lismus“ ausgesprochen hat.

Klaus Karsold von der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, Bund der Antifaschisten untermauerte dies: „Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus dürfen keinen Platz in unserer Stadt haben.“

Die Ausstellung portraitiert 131 Menschen, die seit 1990 rechter Gewalt zum Opfer fielen. Sie ruft diese Menschen in Erinnerung. Viele wurden getötet, weil für sie im Weltbild von Rechtsextremisten kein Platz ist, manche, weil sie den Mut hatten, Nazi-Parolen zu widersprechen. „Oftmals ist es ein richtiger Anlass, Gewalt anzuwenden und zu töten“, beschreibt Uli Borchers vom Bündnis gegen Rechts die Bru-

talität der Täter.

Beim Betrachten der Bilder und der beschriebenen Schicksale der Opfer fällt einem Besucher auf, dass es im Laufe der Zeit zu einer Verlagerung gekommen ist: Lagten die Taten zunächst in Ostdeutschland und richteten sich gegen Ausländer, treten sie nun auch vermehrt im Westen auf mit Deutschen als Opfer von rechtsradikaler Gewalt.

Parallel zur Ausstellung werden am Donnerstag, 26. April, um 19 Uhr im Clubraum der VHS drei Filme zum Thema gezeigt, unter anderem auch eine Dokumentation über Rechtsextremismus im Internet. -tz

Bo/w/ A2 - 14.04.07